



Von offenen Türen und Herzen

Alte Obfelderstrasse 24
Sonntag, 4. April 2021



Chrischona Affoltern am Albis
Kirche mit Nähe

8910 Affoltern am Albis
Yanick Bühler

Von offenen Türen und Herzen

1. Offene Türen!

Nach Karfreitag sind die Türen im Leben der Jünger verschlossen. Nachdem sie drei Jahre mit ihrem Rabbi unterwegs waren, zerbricht nicht nur ihr aufgebautes Weltbild, nein, sie selbst sind es, die ihren Lehrer zurücklassen und flüchten. Nun haben sie sich in einem Haus versteckt und die Türen hinter sich verschlossen. Die Türen zwischen ihnen und Gott sind nach diesem Versagen zu. Doch Jesus bleibt nicht im Grab liegen. Er überwindet den Tod, durchschreitet die verschlossene Tür und begegnet den Jüngern neu. Diese Begegnung ist nicht von einer langen Entschuldigung der Jünger oder einer Anklage begleitet. Jesus packt das Grundproblem von uns Menschen an der Wurzel. Er haucht seinen Jüngern den Heiligen Geist neu ein. Dieser Geist, der mit dem Sündenfall verloren ging, kommt nun zurück in den Menschen. Jesus reißt die verschlossenen Türen weit auf. Dieses Angebot gilt uns auch heute noch.

2. Offene Herzen?

Doch oft ist dies nicht das Happy End der Geschichte. Oft geht es uns wie dem Jünger Thomas. Auch für ihn und uns gilt diese offene Tür zu Gott. Doch irgendetwas hindert Thomas daran, Gott auch wirklich hereinzubitten und das eigene Herz zu öffnen. Wir alle kennen diese Momente, in denen wir in unserem Leben Stoppschilder aufstellen und gewisse Dinge von Gott fernhalten. Manchmal tun wir das, weil wir Verletzungen erlebt haben, weil Gott uns enttäuscht hat oder weil wir in ungesunden Mustern leben, die wir nicht aufgeben wollen/können. Die Gründe und der Ursprung für diese Stoppschilder sind vielfältig. Doch in Sprüche 28,14b lesen wir von ihrer Gefahr: „...*wer sich aber trotzig gegen Gott verschliesst, fällt ins Unglück.*“

Stoppschilder sind tückisch: Sie verhärten und vermehren sich schnell und geraten bald in Vergessenheit. Schnell schlüpfen wir in die Opferrolle und Gott wird zum Schuldigen, der uns in diesen Bereichen nicht mehr begegnet. Doch eigentlich respektiert er einfach nur die Grenzen, die wir ihm in unserem Leben setzen.

3. Das Herz langsam öffnen

Einen Ausweg bietet uns die Geschichte von Thomas. Er ist bereit, sein Stoppschild ausfindig zu machen, und findet den Mut, diesem vor Menschen und vor Gott in die Augen zu schauen. Wir können unsere Stoppschilder zwar nicht alleine ausgraben, aber wir können sie verstecken und damit verunmöglichen, dass Gott diese aus unserem Leben langsam entfernt.

Unsere Aufgabe besteht darin, mit den verschlossenen Ecken unseres Herzens ehrlich vor Gott zu kommen, herauszufinden, wo ihr Ursprung liegt und zu erwarten, dass Gott diese langsam mit seiner Liebe wieder öffnet. Darin ist mir Thomas ein Vorbild.

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

- Jesus hat an Ostern die verschlossene Tür zwischen den Menschen und Gott durchschritten.
 - a) Welche Auswirkung hat das auf dein Leben?
 - b) Was hat Erlösung mit dem Heiligen Geist (Johannes 20,22) zu tun?
- Nimm dir 10-15 Minuten Zeit, um persönlich dein Leben zu reflektieren. Wo hast du über die Jahre Stoppschilder aufgestellt?
 - Stoppschilder können viele Formen haben:
 - Dinge, die du von Gott fernhältst.
 - Ungesunde Lebensmuster, die du akzeptiert hast.
 - Dinge, die du Gott nicht mehr zutraust.
 - Unglauben, dass Gott für dich persönlich GUT ist.
 - Unglauben, dass Gott noch durch dich wirken möchte.
 - Angst vor Gott und seinen Gedanken für dein Leben.
 - Welche Stoppschilder gibt es in deinem Leben?
- Sprich mit Gott und mit Freunden über diese Stoppschilder und schau ihnen in die Augen.
 - a) Suche dir Menschen, denen du vertraust, und teile deine Stoppschilder mit ihnen. Das hilft, diese sichtbar zu machen.
 - b) Plane dir konkret ein, wie du diese Stoppschilder in deiner Stillen Zeit vor Gott bringen kannst.
 - c) Sei dir bewusst, dass nur Gott unser Herz wieder weich machen und öffnen kann. Unser Job ist es, ihm unser Herz mit allen Schattenseiten ehrlich hinzustrecken.
 - d) Nimm dir ein Stoppschild nach dem anderen vor.

Notizen
